



DAS MITTEILUNGSBLATT

- MIT AMTlichem TEIL -

Der Gemeinde Neukirchen / Pleiße
mit den Ortsteilen Dänkritz und Lauterbach

25. Jahrgang | 20. März 2018 | Ausgabe 03

DER GLOCKENGUSS

**für die zwei neuen Glocken der Neukirchener
St. Martins-Kirche am 9. Februar in Innsbruck**

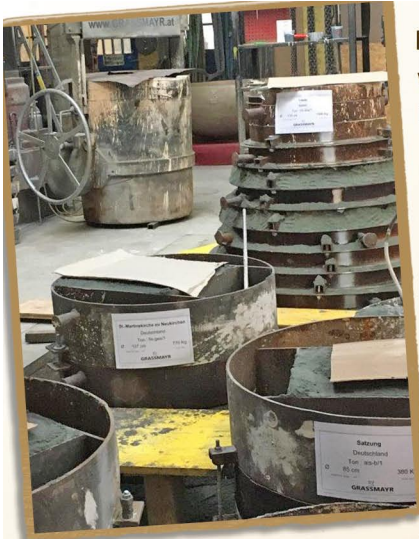
Wenn am 22. April 2018 die beiden neuen Glocken der St. Martins-Kirche in Neukirchen geweiht werden, werden gewiss auch viele jener dabei sein, die den Glockenguss am 9. Februar 2018 in Innsbruck miterlebten. Ein historischer Moment, den alle Mitgereisten wohl nie vergessen werden.

An diesem Tag wurden in der Glockengießerei Grassmayr insgesamt 14 Glocken gegossen, darunter auch drei für die Gemeinde Satzung in der Nähe von Marienberg. Weitere Glocken wurden für Kirchgemeinden in Italien (1), Rumänien (5), Bayern (1), Kroatien (1) und für die Philippinen (1) gegossen. Dass der Glockenguss gelungen ist, davon wurde die Kirchgemeinde mittlerweile von der Firma Grassmayr informiert.

Am 23. März 2018 weilt der Glockensachverständige der Landeskirche, Christian Schumann, in Innsbruck, um dort den Klang der Glocken zu begutachten. Die Glocken sollen in den Tönen cis, fis und ais erklingen.

Seite 2 ►





Die Möglichkeit, diesem historischen Ereignis des Glockengusses beizuwohnen, nutzten am 8. und 9. Februar 2018 insgesamt 52 interessierte Neukirchner sowie einige Crimmitschauer und Langenhessener Bürger. Pfarrer Joachim Escher als Vakanzvertreter für die Neukirchner Kirchgemeinde und Neukirchens Bürgermeisterin Ines Liebold wohnten diesem Glockenguss ebenfalls bei. Die eigens organisierte Sonderfahrt nach Innsbruck beinhaltete neben dem Glockenguss auch noch eine Altstadtbesichtigung von Innsbruck. Für eine würdige Umrahmung der gesamten Zeremonie sorgten vor Beginn des Glockengusses nicht nur Worte von Pfarrer Joachim Escher, sondern auch musikalische Beiträge des Neukirchner und des Satzungser Posaunenchores.

In der Glockengießerei Grassmayr, die in der 14. Generation von Johannes Grassmayr geleitet wird, erfuhren die Neukirchner vor dem Glockenguss vom Senior Chef Christof und seiner Frau viele interessante Einzelheiten

über die Geschichte von Glocken und was alles für einen Glockenguss notwendig ist. Bereits 3.000 vor Christus benutzten die Chinesen schon Glocken, um die bösen Geister zu vertreiben. Die Römer nutzten die Glocken, um mit ihrem Klang die Willigen zum Gang ins Bad zu bewegen. Erst später wurde die Glocke zu einem Instrument der Kirche, um mit dem Geläut die Leute zum Gottesdienst in die Kirche zu rufen. Die Artenvielfalt von Glocken, so Christof Grassmayr, ist jedoch noch viel größer. Ob Kuhglocken oder Glocken für Pferdegespanne, Glocken bei Gericht oder gar auf dem Schiff, sie alle haben entsprechend ihres Einsatzes einen besonderen Klang.

Beeindruckend war die Darstellung, dass man Töne nicht nur hören, sondern auch sehen und spüren kann. Dieses Phänomen konnten die mitgereisten Gäste live an einer großen Klangschele erleben. Auch wurde in beschaulicher Art und Weise dargestellt, dass Stahlglocken einen härteren Ton von sich geben. Auch könne man durch unterschiedliche Gemische der Glockenbronze, eigentlich 80 % Kupfer und 20 % Zinn oder aber 90 % Kupfer und 10 % Zinn, ein völlig anders Klangbild erzeugen.

Besonders interessant war für die Neukirchner die Art und Weise der Herstellung der Glockenformen, bei der jede ein Unikat ist. Bevor die Glockenbronze, ein auf 1.200 °C erhitztes Gemisch aus 80 % Kupfer und 20 % Zinn, in die Form gegossen wird, muss diese in mühevoller Handarbeit hergestellt werden. Das Hauptmaterial der beiden erforderlichen Formen besteht aus einem Lehmgemisch. In diesem, so staunte man, sind neben dem eigentlichen Lehm noch gewaschene Kälberhaare, Gerstenhäcksel, trockener Pferdemist und Bier beigemischt. Das Glockengießwerk florierete über viele Jahrhunderte, aber nicht nur durch den Glockenguss. In Kriegszeiten stellte man die Produktion auf Kanonen um, deren Grundmaterial ebenfalls aus Bronze bestand. Auch Wasserspritzen für die Feuerwehr stellte man her.



Heutzutage werden keinen Kanonen mehr gegossen, also musste man sich noch ein weiteres Standbein einfallen lassen. Neben den vielen verschiedenen kleinen Glocken für den Hausgebrauch sind sog. Klangschalen von einigen Zentimetern bis hin zu über einem Meter Durchmesser gefragte Klangobjekte. Vor allem große Musiksäle und Opern zählen hier zu den besten Kunden. Von der Klangvielfalt dieser Schalen konnten sich die Neukirchner ebenfalls ein Bild machen.

Die beiden neuen Glocken, wovon die größere 770 kg auf die Waage bringt und die mittlere 380 kg, zierte neben der Inschrift St. Martin Neukirchen/Pleisse 2018 der Psalm 113.3 (Vom Anfang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name des Herrn), bzw. die Jahreslosung 2018 (Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst). Die jetzige große Glocke mit einem Gewicht von 1.200 kg und die mittlere von 800 kg stammen aus dem Jahre 1919 und sind aus Stahl. Zu Kriegszwecken mussten die einstigen Bronzeglocken 1917 abgegeben werden, um daraus für den Ersten Weltkrieg Kanonen herstellen zu können. Das Auswechseln der Glocken, zu dem die ersten Gedankengänge bereits 2011 getätigt wurden, ist erforderlich, da auf Grund des hohen Gewichtes der Stahlglocken über die Jahre hinweg sich ein großer Riss zwischen Kirchenschiff und Kirchturm gebildet hat.

Zwischenzeitlich wurde auch der Auftrag zum Errichten des neuen Glockenstuhles vergeben. Die Firma Müller aus Thalheim, welche darin auf langjährige Erfahrung zurückblicken kann, wird diesen Auftrag ausführen.

Die geplanten Gesamtkosten dieser anstehenden Arbeiten belaufen sich auf ca. 71.000 Euro. Davon entfallen auf den Glockenstuhl aus Holz etwa 32.000 Euro und auf die Glocken 39.000 Euro. Die Finanzierung wird von der Landeskirche mit 35.000 Euro, der Gemeinde Neukirchen mit 5.000 Euro und dem Denkmalschutz mit 3.000 Euro unterstützt. Bislang sind Spenden in Höhe von 13.000 Euro dafür eingegangen. Weitere Spenden für die Glocken können unter der Kontonummer

IBAN DE39350601901665009056

BIC GENODED1DKD

Zweck „Glocken Neukirchen“

überwiesen werden. Es besteht zudem die Möglichkeit, zu den Öffnungszeiten im Pfarramt, Pestalozzistraße 32, (Dienstag, 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr, Donnerstag, 09:00 – 12:00 Uhr) bei Frau Franke Spenden einzuzahlen.

Das erste Mal sollen die Glocken, wenn alle Arbeiten wie geplant verlaufen, am Pfingstsonntag zum Gottesdienst läuten.

Roland Wagner

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachung

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Neukirchen findet **am Mittwoch, dem 28. März 2018, 19:00 Uhr**, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Neukirchen statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Bürgerfragestunde
2. Beschluss über die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplans „Wohnanlage Pestalozzistraße“ in der Gemeinde Neukirchen/Pleisse eingegangenen Stellungnahmen der Behörden, berührten sonstigen Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger (Abwägungsbeschluss)
Beschlussvorlage Nr. 012/2018
3. Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wohnanlage Pestalozzistraße“ der Gemeinde Neukirchen/Pleisse, Stand Oktober 2017, ergänzt Februar 2018
Beschlussvorlage Nr. 013/2018
4. Beschluss zur Vergabe der Bauleistung VwV InvestKraft (Brücken in die Zukunft) Instandsetzung der Schulsportaußenanlage in Neukirchen, Hauptstraße 6, an den wirtschaftlichsten Bieter
Beschlussvorlage Nr. 014/2018
5. Beschluss zur Übertragung der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2017 und 2018 für den Eigenbetrieb „Wohnungs- und Gebäudeverwaltung Neukirchen“ der Gemeinde Neukirchen/Pleisse auf das Rechnungsprüfungsamt der großen Kreisstadt Glauchau
Beschlussvorlage Nr. 015/2018
6. Berichterstattung durch den Gemeindefeuerwehrleiter der Gemeindefeuerwehr Neukirchen
7. Beschluss zur Neufassung des Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Neukirchen
Beschlussvorlage Nr. 016/2018
8. Beschluss zur Gestaltung des Babybegrüßungspaketes der Gemeinde Neukirchen/Pleisse
Beschlussvorlage Nr. 017/2018

9. Verschiedenes

nichtöffentlicher Teil:

10. Verschiedenes

Neukirchen, 20. März 2018

Ines Liebold

Ines Liebold, Bürgermeisterin

Beschlüsse des Gemeinderates Neukirchen zur Sitzung am 21. Februar 2018

Beschluss Nr. 007/2018

Der Gemeinderat Neukirchen stimmt der Berufung von Kameradin Madlen Saager zur Stellvertreterin des Ortswehrleiters der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Neukirchen zu.

einstimmig beschlossen

Beschluss Nr. 008/2018

Der Gemeinderat Neukirchen beschließt die Abwägung der während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes zur 11. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Gemeinde Neukirchen/Pleisse eingegangenen Stellungnahmen der Behörden, berührten sonstigen Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger, (Abwägungsbeschluss) wie folgt:

- (1) Bis einschließlich 27. November 2017 eingegangene Stellungnahmen mit Anregungen zur 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Neukirchen/Pleisse mit der Fläche 1 „Pestalozzistraße“ und Fläche 2 „Bergallee“ wurden im Gemeinderat gemäß der Abwägungstabelle in der Beschlussanlage abgewogen. Eventuelle nach dem 27. November 2017 abgegebene Stellungnahmen bleiben unberücksichtigt.
- (2) Die Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird hiermit beschlossen.
- (3) Das Ergebnis der Abwägung ist mitzuteilen.
- (4) Die aus dem Abwägungsbeschluss resultierenden redaktionellen Änderungen und Ergänzungen sind in die Begründung einzustellen.

einstimmig beschlossen

Beschluss Nr. 009/2018

Der Gemeinderat Neukirchen beschließt die Feststellung der 11. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Neukirchen/Pleisse Fläche 1 „Pestalozzistraße“ und Fläche 2 „Bergallee“ wie folgt:

- (1) Der Gemeinderat der Gemeinde Neukirchen/Pleisse beschließt die 11. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Neukirchen/Pleisse Fläche 1 „Pestalozzistraße“ und Fläche 2 „Bergallee“ in der Fassung August 2017.
- (2) Der Gemeinderat der Gemeinde Neukirchen/Pleisse billigt die Begründung mit dem Umweltbericht zur 11. FNP-Änderung in der Fassung vom August 2017 mit redaktioneller Ergänzung Februar 2018.
- (3) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den FNP zur Genehmigung gemäß § 6 Abs. 1 BauGB im Landratsamt Zwickau vorzulegen und alsdann nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Mit Bekanntmachung wird der FNP wirksam. Ihm ist eine zusammenfassende Erklärung beizufügen, über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem FNP berücksichtigt wurden und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde. Jedermann kann den FNP, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung in der Gemeindeverwaltung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

einstimmig beschlossen

Beschluss Nr. 010/2018

Der Gemeinderat Neukirchen beschließt die Annahme der während der Zeit vom 1. Juni 2017 bis 31. Dezember 2017 in der Gemeinde Neukirchen eingegangenen Spenden, gemäß der Anlage zur Beschlussvorlage mit einer Gesamtsumme in Höhe von 14.269,35 Euro.

einstimmig beschlossen

Beschluss Nr. 011/2018

Der Gemeinderat Neukirchen fasst den Grundsatzbeschluss zur Modernisierung der Schulsporthalle einschließlich Außenanlage mit einem Gesamtwertumfang von ca. 622.000 Euro zur Umsetzung im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum.

einstimmig beschlossen

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL



FREIWILLIGE FEUERWEHR
DÄNKRITZ

Übergabe des historischen Gerätehauses

Mit Beginn der Planung am neuen Gerätehaus stand fest, dass die Gemeinde Neukirchen das alte Gerätehaus nicht weiter unterhalten wird.



Dennoch bestand bei allen Beteiligten der Wunsch, das Gerätehaus und den Schlauchturm als Wahrzeichen von Dänkritz zu erhalten. Dankenswerter Weise wurde das Areal durch Familie Falke von der Gemeinde Neukirchen im letzten Jahr erworben. Die neuen Eigentümer werden das Gerätehaus weiterhin der Feuerwehr Dänkritz zur Nutzung überlassen. Somit bleiben das historische Feuerwehrfahrzeug und weitere erhaltenswerte Gerätschaften an diesem Ort.

Am 27. Januar 2018 fand im Rahmen eines kleinen Festes mit anschließendem Fackelumzug vom alten zum neuen Gerätehaus die Übergabe des Gebäudes zur weiteren Nutzung an die Feuerwehr statt.



FREIWILLIGE FEUERWEHR NEUKIRCHEN

Berufung zur stellvertretenden Ortswehrleiterin

Die Bürgermeisterin erhielt durch den Gemeinderat zur Sitzung am 21. Februar 2018 die Zustimmung, die Berufung von Kameradin Madlen Saager zur stellvertretenden Ortswehrleiterin der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Neukirchen durchzuführen. Somit wurde erstmals eine Kameradin in die Führungsfunktion einer Ortswehr in der Gemeinde Neukirchen berufen.



Die Bürgermeisterin erhielt durch den Gemeinderat zur Sitzung am 21. Februar 2018 die Zustimmung, die Berufung von Kameradin Madlen Saager zur stellvertretenden Ortswehrleiterin der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Neukirchen durchzuführen. Somit wurde erstmals eine Kameradin in die Führungsfunktion einer Ortswehr in der Gemeinde Neukirchen berufen.

Zuvor erfolgte innerhalb der Jahreshauptversammlung am 26. Januar 2018 die Wahl durch die Ortswehr.



KLEINGARTENANLAGE FORTSCHRITT NEUKIRCHEN E. V.

Feiern im Grünen

Der Kleingartenverein vermietet das Vereinsheim „Fortschritt“ in Neukirchen, Gartenstraße 2, für Feierlichkeiten jeglicher Art.

Geschirr für 35 Personen vorhanden

Küchenzeile mit E-Geräten und gepflegte Toiletten

Wir haben außerdem freie Parzellen, die auf neue Pächter warten. Terminvereinbarungen unter Telefon: 03762 938143 oder 0152 02737990.



ILLUSIONSWELTEN E. V.

Osterfeuer

Am Gründonnerstag, dem 29. März 2018, findet in Lauterbach, Bergstraße 3, das alljährliche Osterfeuer im ländlichen Ambiente der [www. Kultscheune.com](http://www.Kultscheune.com) statt. Präsentiert wird die Veranstaltung vom Verein Illusionswelten e. V.

Mit Live Musik von der Band „Ungleich feat. Diva Rox“ möchte der Illusionswelten e. V. in der Kultscheune die eisige Kälte des Winters verscheuchen und den Frühling mit seiner wärmenden Sonne als Sieger über den Winter begrüßen.



Mit Musik und guter Laune soll so ein fruchtbares und erntereiches Jahr 2018 heraufbeschworen werden. In der Zeit **von 18:00 bis 24:00 Uhr** kann die Frühlingsgöttin durch das Schwingen des Tanzbeines oder durch gemütliches Beisammensein gütig gestimmt werden.

Bei schlechtem Wetter kann in der überdachten Kultscheune gefeiert werden.

Es soll ein geselliger Abend mit Köstlichkeiten vom Grill und verschiedenen Getränken werden.

Der Eintritt ist frei.

Pachtgärten abzugeben

in Neukirchen Schiedelhang und
Gartenanlage „Am Tannersberg“

Nähere Infos zu erfragen bei:

Frau Dörner

Abt. Liegenschaften, Zimmer 5

Telefon: 03762 95240

E-Mail: c.doerner@neukirchen-pleisse.de



DRK BLUTSPENDEDIENT

Blutspendetermine im April

Freitag, 6. April 2018 15:00 – 19:00 Uhr

Neukirchen, Ev.-Luth. Kantorat
Pestalozzistraße 32, geg. Kirche

Montag, 16. April 2018 13:00 – 18:30 Uhr

Crimmitschau, Haus der sozialen Dienste
Zwickauer Straße 51

Samstag, 28. April 2018 09:00 – 12:00 Uhr

Werdau, DRK Altes Schützenhaus
Zwickauer Straße 37

Ihr DRK-Blutspendedienst



AUTO CLUB EUROPA

Zahlreiche Teilnehmer beim Seminar „sicher mobil“ in Neukirchen

Über einen guten Zuspruch mit zahlreichen Teilnehmern konnte sich der Auto Club Europa (ACE) bei der Verkehrsteilnehmerschulung freuen. Dafür hatte die Gemeindeverwaltung Neukirchen den Sitzungssaal in der Zeit vom 17. Januar bis 14. März 2018 kostenfrei zur Verfügung gestellt. Das kostenlose Seminar „sicher mobil 50+“ für ältere, noch aktive Verkehrsteilnehmer wurde gut angenommen, da hier nicht nur die theoretischen Kenntnisse der StVO für eine unfallfreie Teilnahme als Autofahrer oder Radfahrer aktualisiert, sondern auch viele praktische Hinweise für altersgerechte Verhaltensweisen als Fahrzeugführer gegeben wurden.



Eine Veranstaltung zum richtigen Verhalten am Unfallort und zur Ersten Hilfe rundete die Veranstaltungsserie ab. Absichern der Unfallstelle, Absetzen des Notrufs an die Rettungsleitstelle, Prüfen der Vitalfunktionen des Verletzten, Ersthilfe gegenüber Verletzten, stabile Seitenlage, Herzdruckmassage und Beatmung – hierbei hat sich auch so manches in den letzten Jahren geändert.



LAUTERBACHER LANDLUST E. V.

18. Kinderfasching

Am Faschingsdienstag, dem 13. Februar 2018, setzte eine fast schon traditionelle „Völkerwanderung“ in Richtung des Lauterbacher Jugendclubs ein. Hier fanden sich zahlreiche Kinder aus Lauterbach und den umliegenden Gemeinden, gemeinsam mit ihren Muttis, Vatis, Omas oder Opas, zur 18. Auflage der Kinderfaschingsfete des Landlustvereins ein. Zwei Stunden fröhliches Faschingstreiben, von 16:16 bis 18:18 Uhr, standen ihnen bevor.



Für fetzige Stimmung sorgen die zwei neckischen Mäuse, unter denen sich die Vereinsmitglieder Uwe und Hartmut versteckt hatten. Nach einem mehrfachen Ruf der Kinder „Hallo Mäuse, hallo Mäuse!“ eröffneten sie das bunte Treiben mit einer Polonaise. Danach tanzten sie gemeinsam mit den Kindern und natürlich auch mit den Eltern, die meist ebenfalls schöne Kostüme zur Schau trugen.



Die anwesenden Kinder konnten ihren Hunger mit Pommes und Wiener Würstchen stillen, die ihnen in gewohnter Weise kostenfrei zur Verfügung standen. Große Freude bereitete vor allem die Kinderrutsche, an der Udo Schmidt alle Mühe hatte, um den Kindern ein unfallfreies Rutschen zu garantieren.

Bärbel, Heidi und Petra zogen die kleinen Besucher ebenfalls nahezu magnetisch an, wenn sie sich mit ihren kleinen Geschenkboxen unter die Narrenschar mischten. Dort verteilten die drei Frauen viele schöne und auch altersgerechte Preise, die die begeisterten Kinderaugen zum Strahlen brachten.

„Es war eine rundum gelungene Sache“, sagte ein zufriedener Vereinsvorsitzender Roland Wagner nach der Veranstaltung. Dies bestätigten auch zahlreiche lobende Worte der anwesenden Gäste.

Übrigens, wer Lust und Laune hat, unseren Verein zu unterstützen – ob als Mitglied oder als Helfer – kann sich jederzeit mit dem Vereinsvorsitzenden Roland Wagner (Tel. 03762 704342) in Verbindung setzen. Infos zum Vereinsleben und den Veranstaltungen sind auch im Internet unter www.landlustverein.de zu finden.

Roland Wagner

2. Lauterbacher Winterfeuer

Gefühlt waren es mindestens 20 °C unter null, als wir uns am 24. Februar 2018 zum 2. Lauterbacher Winterfeuer trafen. Tatsächlich zeigte die Quecksilbersäule am Thermometer immerhin ganze -13 °C an.



Eigentlich wollten die Mitglieder des Lauterbacher Landlustvereins an diesem Tag das Winterfeuer als Ersatzveranstaltung für das Nachtrodeln am Standort „An den Pappeln“ durchführen. Doch kurzfristig gab es hier noch, dank der sehr guten Zusammenarbeit mit der Lauterbacher Feuerwehr und dessen Ortswehrleiter Peter Kuhle, eine Planänderung. „Bloß gut!“, freute sich im Nachhinein der Vereinsvorsitzende Roland Wagner. „An den Pappeln hätte es uns am 24. Februar die letzten Haare vom Kopf gezogen und wir wären zu Eis-Statuen gefroren“, schmunzelt Simone, die für den Part der Speisen zum Winterfeuer zuständig war.

Auch in den Verkaufsständen für die wärmenden Getränke, wo Angelika, Petra und Heidi sowie Bärbel, Peggy und Uwe Dienst hatten, war man über diese Entscheidung froh.



Thomas Vizal, Mario Seifert, Peggy Meißner und Hartmut Schönberg waren die eigentlichen Verfechter für den letztendlich gewählten Austragungsort an der Feuerwehr, der auch in Zukunft der Standort für das Winterfeuer sein soll.

Das Winterfeuer wird immer dann angesetzt, wenn wegen Schneemangels kein Nachtrodeln durchgeführt werden kann.

Der große Feuerring auf der Wiese vor dem Gerätehaus sowie mehrere aufgestellte Feuerschalen zogen die Gäste, die nicht nur aus Neukirchen, sondern auch aus Crimmitschau und Langenhessen kamen, zum Aufwärmen und Plauschen magisch an.

Die Kinder konnten rund um das Feuer dank der organisierten Lampions selbst für kleine Lichter sorgen und es dauerte nicht lange, bis der Wunsch nach einem Lampionumzug aufkam. „Eine gute Idee, die wir uns gleich für das nächste Winterfeuer vormerken werden“, versprachen Angelika und Petra.

Mit zwei Veranstaltungen binnen zwölf Tagen ist der Start ins Veranstaltungsjahr des Landlustvereins gut gelungen. Nach einer längeren Pause wartet nun mit dem Umzugsbild zum Jubiläumsdorfest im Juni die nächste Aktivität auf uns.

Roland Wagner

IMPRESSUM

Hrsg. Gemeindeverwaltung Neukirchen
V.i.S.d.P. Ines Liebold, Bürgermeisterin
Layout NICOLAUS & Partner Ing. GbR

Auflage 2.030

Text- und Fotobeiträge, Inseratangebote an

Gemeindeverwaltung Neukirchen | Pestalozzistraße 40, 08459 Neukirchen

Tel. 03762 95240 | E-Mail gemeinde@neukirchen-pleisse.de

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR | Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz

Tel. 034496 60041 | E-Mail neukirchen@nico-partner.de



„Tag des Wassers“

Zum „Tag des Wassers“ **am Donnerstag, 22. März 2018**, laden die Wasserwerke Zwickau **von 10:00 bis 15:00 Uhr** ein. Das historische Wasserwerk Wiesenburg und der Wasserturm Oberplanitz werden geöffnet sein. Von 1890 bis 2006 versorgte das Wasserwerk Wiesenburg den Hauptteil der Einwohner in Zwickau erst mit Trinkwasser direkt und ab Mitte der 1950er Jahre als Rohwasserlieferant.

Als Wasserwerk dient das Gelände nicht mehr, das Muldenwasser wird heutzutage dennoch genutzt. Seit 2008 wird mit einer Wasserkraftanlage (Turbinen) Strom erzeugt. Wir möchten interessierten Besuchern zum „Tag des Wassers“ das eindrucksvolle historische Gebäude und die Originaltechnik in der neu gestalteten Ausstellung „Über 100 Jahre Wasserwerk Wiesenburg“ vorstellen.



Wasserturm in Oberplanitz

Der Wasserturm in Oberplanitz wird ebenfalls offen sein. Im Inneren informiert eine Dauerausstellung über die Geschichte der Wasserversorgung und über den Turm. Bei schönem Wetter können Besucher nach dem Erklimmen der 118 Stufen von der Aussichtsplattform aus den Blick in die Weite schweifen lassen.

Das Wasserwerk Wiesenburg befindet sich in der Weißbacher Straße 2 in 08134 Wildenfels Ortsteil Wiesenburg und der Wasserturm Oberplanitz in der Ernst-August-Geitner-Straße 1 in 08064 Zwickau.

Der „Tag des Wassers“ geht zurück auf die Agenda 21 der Vereinten Nationen, die von der Konferenz über Umwelt und Entwicklung im Juli 1992 in Rio de Janeiro beschlossen wurde. Sinn dieses weltweiten Wassertages ist es, sich mit der Bedeutung des Wassers auseinanderzusetzen – denn Wasser ist das Lebensmittel Nr. 1.

Das Motto des diesjährigen Weltwassertages lautet „Naturbasierte Lösungen für das Wasser“. Es findet jährlich unter einem anderen Thema statt.

Ihre Wasserwerke Zwickau

Herzliche Glückwünsche zum Ehejubiläum

Die Bürgermeisterin gratuliert im März

... zum **50. Hochzeitstag** dem Ehepaar
Brigitte und Dieter Schröder

... zum **55. Hochzeitstag** dem Ehepaar
Karin und Rainer Nürnberger

Mögen Ihnen noch viele
gemeinsame, glückliche
und gesunde Jahre
beschieden sein.

© Rainer Sturm, Pixelio.de

Herzlichen Glückwunsch

Die Bürgermeisterin gratuliert allen Seniorinnen
und Senioren, insbesondere folgenden Jubilaren,
ganz herzlich zum Geburtstag.

im Monat Februar

Gisela Berger	Neukirchen	70. Geb.
Lutz-Peter Friedrich	Neukirchen	70. Geb.
Margit Lorenz	Neukirchen	70. Geb.
Klaus Bartnik	Neukirchen	70. Geb.
Schröder Brigitte	Neukirchen	70. Geb.
Inge Walther	Lauterbach	75. Geb.
Maria Kötzsch	Neukirchen	75. Geb.
Christine Kästner	Lauterbach	80. Geb.
Johanna Müller	Neukirchen	80. Geb.

im Monat März

Birgit Naundorf	Neukirchen	70. Geb.
Stefan Kügler	Neukirchen	70. Geb.
Christa Packheiser	Neukirchen	70. Geb.
Monika Riedel	Neukirchen	75. Geb.
Peter Weiß	Neukirchen	75. Geb.
Günter Anger	Dänkriz	80. Geb.
Lieselotte Terp	Neukirchen	80. Geb.
Thea Mahn	Lauterbach	80. Geb.
Johanna Parthum	Neukirchen	95. Geb.

© Rainer Sturm, Pixelio.de